

# Auftakt

Autor(en): **Spillmann, Andreas**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Magazin / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): - **(2017)**

Heft 3

PDF erstellt am: **07.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Liebe Leserin, lieber Leser

Auch ich träume zuweilen davon, alleine durch Europa zu laufen, den Gedanken freien Lauf zu lassen und jeden Abend wohligh müde einzuschlafen. Heute pilgern viele Menschen, um sich eine Auszeit vom hektischen Alltag zu nehmen. Das war früher anders.

In der Blütezeit der katholischen Kirche waren Wallfahrten ein möglicher Weg, um die Zeit im Fegefeuer zu verkürzen. Durch eine Pilgerreise konnte das eigene Seelenheil verbessert werden. Einer der bekanntesten Wallfahrtsorte ist das Kloster Einsiedeln. Es existiert seit über 1000 Jahren und hat eine bewegte Geschichte hinter sich. Mehrmals stand das Kloster kurz vor dem Aus, doch wie durch ein Wunder hat es bis heute überlebt und zieht jährlich rund eine halbe Million Menschen an. Eine solche Institution hat wahrlich Beachtung verdient und so haben wir uns entschlossen, dem Kloster Einsiedeln eine grosse Sonderausstellung zu widmen. Dabei verlassen einige äusserst wertvolle Stücke erstmals die Klostermauern (ab Seite 6).

Das Stichwort «erstmals» bringt mich noch auf ein anderes Thema. Im Oktober kommt der legendäre und dem Lawinensuchgerät seinen Namen gebende Bernhardinerhund Barry zum ersten Mal ins Landesmuseum (Seite 24). Er ist Ehrengast in der Ausstellung «tierisch schweizerisch» und bleibt einen Monat lang bei uns in den Ferien. Wer weiss, vielleicht braucht er ja eine Auszeit vom hektischen Alltag in Bern ...

Andreas Spillmann  
*Direktor Schweizerisches Nationalmuseum*

## Inhalt

- 04 Best of Blog**
- 06 Einsiedeln**  
Wallfahrtsort im Wandel
- 10 Kinderseite**  
Heiliger Bimbam!
- 12 Rebel Video**  
Die Videobewegung der 70er- und 80er-Jahre
- 13 Schweizer Grafik**
- 14 Swiss Press Photo 17**  
Zalmaï Ahad im Gespräch
- 18 Noblesse oblige!**  
Dauerausstellung im Château de Prangins
- 20 Carigiet**  
Ein vielseitiger Künstler
- 24 tierisch schweizerisch**  
Barry im Landesmuseum
- 27 Krippen**  
Weihnachtsausstellung
- 31 Wettbewerb**
- 32 Gastmuseum**  
Museum Bruder Klaus
- 34 Momente**
- 36 Veranstaltungen**  
Lichtfestival
- 38 Agenda**
- 45 Impressum**
- 46 Boutique**  
Alles Gold, das glänzt
- 48 Aus der Museumswelt**
- 50 Interview**  
Migros-Chef Herbert Bolliger